

Einweihung der tierärztlichen Untersuchungsanstalt Aulendorf

Am 14.06.2010 fand die feierliche Einweihung des erweiterten Diagnosezentrums der staatlichen tierärztlichen Untersuchungsanstalt Aulendorf statt. Der im Auftrag des Landesbetriebs Vermögen und Bau, Amt Ravensburg, erstellte Neubau beinhaltet ein S3-Labor - ein Labor mit besonders hoher Schutzstufe. Für den Bau solcher Untersuchungsstätten gelten spezielle Vorschriften bezüglich der Gebäudetechnik

Im ersten Obergeschoss des Neubaus befindet sich ein geschlossener Laborbereich mit Zutrittskontrollen, Personal- und Materialschleusen. Die Labormitarbeiter müssen zum Betreten des S3-Labors eine Druck-Kaskade durchlaufen, das heißt, hinter jeder Schleuse liegt ein Raum mit niedrigeren Druckverhältnissen. Damit wird garantiert, dass keine Krankheitserreger beim Öffnen der Türen nach außen entweichen können. Die Belüftung des Laborraums erfolgt über eine Klimaanlage. Die Abluft jedoch wird über spezielle Schwebstofffilter geführt, die einen besonders hohen Abscheidegrad gewährleisten. Die ingenieurtechnische Herausforderung liegt darin, keine Installationsleitungen offen verlaufen zu lassen. Ebenso wie auf den geschlossenen Oberflächen der Arbeitstische oder den sehr glatten Schrankoberflächen, darf es keine Gelegenheit für Keime geben, sich an Installationen festzusetzen. Auch die Zuführung von hoch gereinigtem Gas und vollentsalztem Wasser, das für die Untersuchungen benötigt wird, erfordert eine besondere Verlegung der Rohrleitungen. Abwasserleitungen gibt es aus Sicherheitsgründen im S3-Labor nicht: Verbrauchtes Wasser wird in einem Behälter gesammelt, mit einem Autoklaven sterilisiert und über eine Materialschleuse aus dem Labor gebracht.

Vielfältige Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz von Mensch und Tier auf dem Weg zu neuen Erkenntnissen über Krankheitserreger. Doch was geschieht bei einem Stromausfall oder einem Brand? Auch hier haben die Ingenieure der Conplaining GmbH schon weiter gedacht: Ein Notstromaggregat springt ein, wenn der Strom aus dem öffentlichen Netz mal ausbleibt. Das S3-Labor selbst ist von den anderen beiden Laboren im ersten Stock durch Brandschutzwände und Brandschutztüren getrennt. Im Brandfall wird so ein Übergreifen auf andere Gebäudeteile verhindert.